

Diversität und Partizipation in digitalen Lehr- und Lernkulturen: Ressourcenwahrnehmung und -aktivierung im Kontext akademischer Professionalisierung am Lernort Hochschule



10.20378/irb-92351

Abstract: Der vorliegende Beitrag adressiert die Thematik der (medienpädagogischen) Professionalisierung im Rahmen einer diversitätssensiblen und inklusiven Medienbildung (Kamin & Meister 2019). Er präsentiert die an der Universität Duisburg-Essen im Studienjahr 2022/23 durchgeführte zweisemestrige Forschungswerkstatt im Kontext des Lernorts Hochschule. Diese Forschungswerkstatt wurde im Rahmen eines partizipativ angelegten Forschungsprojekts zum Thema "Diversität und Partizipation im digitalen Lernen" durchgeführt (Teilprojekt im Verbundprojekt "DigiTaKS - Digitale Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf"). Die inhaltlichen Schwerpunkte der Forschungswerkstatt waren auf interdisziplinäre Fragestellungen zur Diversity-Forschung, Partizipationsforschung und Digitalisierungsforschung aus der Perspektive der Erwachsenenbildungswissenschaft ausgerichtet.

Fragestellungen

- Welche Arten von **Ressourcen** für Lehren und Lernen unter digitalen Bedingungen lassen sich bei **Subjekten** (Studierende) **reflexiv rekonstruieren**?
- Wie können Subjekte (Studierende) in der **subjektiven Wahrnehmung und Einschätzung von Ressourcen pädagogisch und partizipativ unterstützt werden**, damit diese Ressourcen handlungsrelevant werden (können) für Studium und Beruf?

Pädagogische Ausgestaltung der Lernumgebung

- **Forschendes Lernen** Studierende als Akteure in der Lernwelt Hochschule
- **Wissenstransfer: Erstellung barrierefreier OER-Materialien**
- **kritisch-reflexive Praxis** Inhalte, Strukturen und Prozesse
- **Lehrpersonen als aktive Begleiter/in**



Theoretischer Rahmen

Subjektwissenschaftliche Lerntheorie

(Holzkamp 1995)

- Diskrepanzerfahrungen als Lernhandlung

Transformative Learning (Mezirow 1997; Koller 2012; Zeuner 2012)

- Perspektiventransformation durch kritische (Selbst-)Reflexion
- Aktive Teilnahme an Diskursen; Erweiterung der Denkgewohnheiten und Deutungsmuster

Verständnis u. Integration von Diversität im Kontext Hochschule

- (Walgenbach 2017; Gaisch & Aichinger 2016; Linde & Auferkorte-Michaelis 2021)

Methode: Partizipativ-qualitativer Forschungszugang



Explorative Interviews (Honer 1994)

Reflexive Praxis; Portfolioarbeit –
Inklusive Medienbildung (Schluchter 2019)

Gruppendiskussionen (Mangold 1960)

Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz 2018)

Befunde und Ausblick



Erste Befunde der Datenanalyse zeigen, dass:

- der **Lernort Hochschule** (post COVID-19 Pandemie & Cyberangriff UDE) in seinem **räumlichen und sozialen Bedingungsgefüge** aus der Perspektive der Studierenden **brüchig ist und sich in Aushandlung befindet zwischen Funktionalität (digitale Kompetenz) und Normativität (Lernen und Bildung an Hochschule)**.
- Bedingt durch **(akute) Krisenphänomene** resultiert ein **Verlust von Wissen, Routinen und Vertrauen**

Literatur

